

in/aus/nach: SALZBURG

Architektur von 1993 – 2003

30. April bis 13. Juni 2003

Kuratorin: Sasha Pirker (Wien)

Eine Ausstellung der INITIATIVE ARCHITEKTUR Salzburg

Presseführung: Dienstag, 29. April 2003, 10.30 Uhr

Eröffnung: Dienstag, 29. April 2003, 19.00 Uhr

Diskussionsabend (im Ausstellungszentrum im Ringturm):

Dienstag, 3. Juni 2003, 19.00 Uhr

Ausstellungsort

Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG

Ausstellungszentrum im Ringturm

A-1010 Wien, Schottenring 30

T: [43-1] 531 39-1115 (Brigitta Fischer)

F: [43-1] 531 39-3178

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr; freier Eintritt

Donnerstag 9.00 bis 19.30 Uhr; (1. u. 29. Mai geschlossen)

Rückfragen

Mag. Birgit Reitbauer

T: [43-1] 531 39-1336

F: [43-1] 531 39-3134

e-mail: b.reitbauer@staedtsche.co.at

Fotomaterial auf Anfrage und im Internet unter <http://www.wienerstaedtsche.at>

Architektur aus einem österreichischen Bundesland steht im Mittelpunkt der Ausstellung, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe Architektur im Ringturm von 30. April bis 13. Juni 2003 zu sehen ist. Die Schau „in/aus/nach: SALZBURG“ präsentiert eine Auswahl von Bauten und Projekten aus dem Zeitraum 1993 bis 2003. Circa 70 Projekte von rund 40 Architektenteams aus dem In- und Ausland werden gezeigt.

Salzburger Architektur: Salzburg bietet prämierte Gebäude, heftig diskutierte Bauten und Projekte, wie zum Beispiel das Museum am Mönchsberg und das Projekt eines Museums im Mönchsberg. Unter den ausgezeichneten Gebäuden befinden sich zum Beispiel das Kinder- und Jugendhaus Lieferung des Architekten Thomas Forsthuber (Österr. Bauherrenpreis 2001, Kulturpreis für Menschenrechte und Integration 2001) sowie der Kindergarten Taxham der Architekten Maria Flöckner & Hermann Schnöll (Österr. Bauherrenpreis 2000).

Die Wanderausstellung der Initiative Architektur Salzburg zeigt Einfamilienhäuser, Wohnskulpturen und Wohnanlagen ebenso wie Kindergärten und Seniorenheime. Darüber hinaus sind Schulen, Spitäler, Verkehrs- und Industriebauten, Einkaufszentren sowie Kulturbauten in der Ausstellung vertreten.

„IN/AUS/NACH“: Die Ausgangsbasis der Ausstellung ist die Einteilung der Architektenteams in die Bereiche „IN“, „AUS“, „NACH“. Präsentiert werden Projekte von in Salzburg lebenden und tätigen Architekten, aus Salzburg stammenden Architekten, die ins Ausland gingen, aber dennoch in ihrer Heimat bau(t)en sowie von Architekten, die nur nach Salzburg kamen, um zu bauen und somit einen wichtigen externen Einfluss einbrachten.

Inhalte: Präsentiert werden realisierte Bauten ebenso wie Wettbewerbsbeiträge und nicht realisierte Projekte. Rund 70 Projekte sind in der Ausstellung zu sehen.

Ein Beispiel ist der Kindergarten am Gebirgsjägerplatz in Salzburg des Architekturbüros HALLE 1. Das „Haus für Kinder“, ein zweigeschossiger gläserner Pavillon, präsentiert sich als großes benutzbares Spielzeug. Die Ausrichtung der Gruppen- und Aufenthaltsräume im Obergeschoss bietet den Kindern einen Überblick über das gesamte Terrain. Eine durchgängige Glasvitrine ermöglicht den kleinen Bewohnern Selbstgebasteltes auszustellen und so mit den Passanten in Dialog zu treten. Dem Spiel- und Bewegungstrieb der Kinder wird u.a. mit einer steilen, langen Rutsche, die als „schneller Weg“ von oben nach unten führt, Rechnung getragen. Bei der Ausstattung wird mit einigen „Möbeln“ wie dem „Liliput - Sofa“, auch bewusst mit Größenverhältnissen gespielt.

Das Tauernbahnmuseum in Schwarzach/St. Veit des Architekturbüros Krischanitz setzt sich aus einem bestehenden alten und einem in Errichtung befindlichen neuen Baukörper zusammen. Die beiden Gebäudekörper sind neben-, in- und zueinander angeordnet. Das

bestehende „gelassene“ wird als solches durch das neue „entwickelte“ Bauwerk ebenso nachhaltig bestätigt wie umgekehrt.

Das Gebäude des neuen PSV Sportzentrums des Architekturbüros One Room versteht sich als von außen ablesbares Logo für den PSV. Gerade in einer Umgebung, die durch ihre heterogene Bebauung entlang der Alpenstraße geprägt wird, ist diese Identität des Baukörpers ein wesentliches Erkennungs- und Identifikationsmerkmal.

Weitere Projekte sind unter anderem die Wohnanlage Oasis in Salzburg des Architekturbüros RTW-Rieder, Tschapeller, Wörndl, der Zu- und Umbau der Tischlerei/des Möbelstudios Reiter in Altenmarkt durchgeführt vom Architekturbüro LP Architekten sowie das Seniorenheim und der Kindergarten Thalgau des Architekturbüros Kada + Wittfeld.

Einige Architekten sind bei der Ausstellung nicht nur mit ihren Projekten, sondern auch durch allgemeine Statements und Texte zu ihren Bauten präsent.

Themenschwerpunkte: Die Ausstellung widmet sich auch ausführlich einzelnen Themenschwerpunkten, die nicht nur Salzburgs Architekturszene bewegt, sondern allgemeines Medien – und Öffentlichkeitsinteresse im In- und Ausland erwecken.

So wird z.B. ein Überblick über die Geschichte des Salzburger Gestaltungsbeirates – eine anfangs österreichische Besonderheit in der politischen Auseinandersetzung mit Architektur –, und über seinen derzeitigen Diskussionsstand geboten.

Darüber hinaus werden namhafte Salzburger Architekturjournalisten wie Norbert Mayr und Roman Höllbacher die Hintergründe der Architekturdiskussion rund um den Mönchsberg beleuchten. Die Entstehungsgeschichte des „Stadion Salzburg“ wird dem Besucher näher gebracht und die Auseinandersetzungen rund um „das kleine Festspielhaus“ werden erläutert. Des Weiteren werden Themen wie „Bauen auf dem Lande“ und „Stadt/Umland/Stadtregion“ kritisch analysiert.

Die Ausstellung: Die Ausstellungsgestaltung wurde von der Kuratorin Sasha Pirker gemeinsam mit dem Architektenteam as_architecture aus Wien konzipiert.

Die Wanderausstellung präsentiert sich auch dem Besucher mobil: Die Ausstellungsgestalter gehen von der allgemeinen mitteleuropäischen Vorstellung eines Hauses aus – einem klassischen Kubus mit Satteldach. Diese „Idee“ eines Hauses bildet die Basis der Ausstellungsgestaltung. Umgesetzt in faltbare Häuser aus Wellpappe bilden diese das Trägermaterial für die in der Ausstellung präsentierten Bauten. Die Besucher können die Häuser in die Hand nehmen und verschieben. Durch eine Neuordnung der Projekte nach Themen, Funktionen, Standort, Bauzeit etc. ergeben sich immer wieder neue Bezüge und Vergleichsmöglichkeiten.

Architekturinteressierte werden sowohl mit der Idee und Vorstellung „Haus“ konfrontiert (= das Ausstellungsmodul an sich) als auch mit der realen Umsetzungsmöglichkeit dieser Idee (= dargestellte Projekte der ArchitektInnen).

Zusätzlich werden – neben den gestalteten Häusern der Ausstellung – leere ungefaltete Häuser aufliegen, die die Besucher erwerben können. Die Beschäftigung mit dem Thema „Haus“ verlässt so die Ausstellungsräume und wird im Privaten fortgesetzt.

Die Statements der Architekten werden in Form von kleinen Modellen, die speziell für diese Ausstellung angefertigt wurden, präsentiert.

Nach der Präsentation in Wien wird die Ausstellung ihre Reise durch Österreich und ins benachbarte Ausland antreten.

Diskussionsabend: Im Rahmen der Ausstellung wird es am 6. Mai einen Diskussionsabend geben. Dabei geht es um die Frage, wie Architekten in Salzburg bauen, welche Hindernisse und Schwierigkeiten dabei auftreten. Anwesend sind in der Ausstellung präsentierte Architekten sowie Repräsentanten der Initiative Architektur.

Literatur: „Architektur Stadt Salzburg“ (19,90 Euro), Pustet Verlag, Salzburg.

Die Presseinformationen zu ARCHITEKTUR IM RINGTURM und Fotos finden Sie unter <http://www.wienerstaedtische.at> in der Rubrik »Kunst & Kultur«.

Die Architektenteams:

(Die Auswahl erfolgte durch Sasha Pirker und Otto Kapfinger)

IN Salzburg - Architekten in Salzburg ...

archsolar (Schwarzenbacher/Obholzer)

Flöckner Schnöll Architekten

Forsthuber, Thomas

Geistlweg Architektur (Spraiter/Nichol)

Halle 1 (Sailer/Lang)

hobby a. (Maul/Schuster)

Kaschl - Mühlfellner

Lankmayer - Staebner - Wieser

Lechner & Lechner

Lorenz, Fritz

LP Architekten (Lechner/Pedevilla)

One Room (Huber/Meinhart)

Rieder, Max

Strobl, Michael

Wimmer Zaic Architekten

AUS Salzburg - Salzburger, die in die „Fremde“ gingen ...

3:0 Landschaftsarchitektur (Gachowetz/Lutz/Zimmermann)

DuD - Haydn, Florian

Ebner, Peter

gerner°gerner plus

Heri & Salli

Krischanitz, Adolf

Lainer, Rüdiger

Lutz & Prasser

Schmitzer-Planegger

silberpfeil architekten (Koblinger/Reisinger/Rogl)

SPLITTERWERK (Blaschitz/Grabner/Kargl/Roschitz/Ritter/Zechner)

Stadtgut (Biack/Westhauser)

Wörndl, Hans-Peter

NACH Salzburg - Architekten, die nach Salzburg kamen, um zu bauen ...

Béatrix & Consolascio (CH)

Bulant-Wailzer (A)

Delugan _ Meissl (A)

Fasch & Fuchs (A)

Fuksas, Massimiliano (I)

Kada + Wittfeld Architekten (A, D)

Loudon, Michael (A)

One Architecture (Bouw/Meuwissen) (NL)

Pernthaler Architekten (A)

Pichler & Traupmann (A)

Zinterl Architekten (Byrne/Zinterl) (A, P)